



Checkliste Sicherheit für Expatriates

Unvorhersehbare Ereignisse können die Sicherheitslage an Entsendungsorten überraschend ändern. Zusätzliche Belastungen in einer solchen Situation lassen sich vermeiden, wenn Sie eine persönliche Notfallplanung für sich und Ihre Familie aufstellen. Die folgende Checkliste hilft bei den Überlegungen:

Liste mit persönlichen Daten

Stellen Sie für jedes Familienmitglied eine Liste mit den folgenden Daten zusammen und aktualisieren Sie diese in regelmäßigen Abständen. Deponieren Sie zur Sicherheit ein Exemplar bei einer Person Ihres Vertrauens in Deutschland:

- Reisepass oder Kinderreisepass: Nummer, Ausstellungsort und –datum
- Personalausweis: Nummer, Ausstellungsort und –datum
- Führerschein: Nummer, Ausstellungsort und –datum
- Bankkonten: Nummern und Details
- Kreditkarten: Nummern und Details
- Krankenversicherung: Nummer, Gesellschaft
- Rentenversicherung: Nummer
- Persönliche Versicherungen: Nummer, Gesellschaft
- Auto: Typ, Modell, Seriennummer, Kennzeichen
- Regelmäßig erforderliche Medikamente
- Daten des aktuellen Brillenrezepts
- Wichtige Kontaktdaten: Arbeitgeber, Ärzte, Rechtsanwalt, Steuerberater etc.

Kopien wichtiger Unterlagen

Von folgenden Dokumenten und Unterlagen sollten Sie Kopien anfertigen, von Zeit zu Zeit aktualisieren und sicher in Deutschland hinterlegen. Oder Sie legen vor der Ausreise eine Online-Festplatte oder ein internetbasiertes E-Mail-Konto an, auf das Sie weltweit Zugang haben (Achtung: Konto regelmäßig öffnen, um einer Löschung vorzubeugen!). Hier speichern Sie alle wichtigen Informationen und Scans von Pässen, Stammbuch usw.. Natürlich ist bei diesem Vorgehen besonders sorgfältig darauf zu achten, dass die Zugangsdaten nicht in falsche Hände geraten.

- Familien-Stammbuch (Geburts- und Heiratsurkunden)
- Testament und Betreuungsverfügung
- Vollmachten

- Beruflich relevante Unterlagen: Lebensläufe, Zeugnisse
- Versicherungsunterlagen
- KFZ-Briefe
- Grundbuchunterlagen
- Aktiendepots
- Steuerunterlagen
- Aktuelle Zusammenstellung Ihres Hausrats
- Private Adressen und Telefonnummern

Vor der Ausreise

- Betreuungsverfügung: Person Ihres Vertrauens bevollmächtigen, Sie im Notfall in Vermögens-, Steuer- und Rechtsangelegenheiten zu vertreten
- Vormundschaft: Klären, wer die Vormundschaft für Ihre Kinder übernehmen soll, falls Ihnen und Ihrem Partner etwas zustößt
- Finanzielle Sicherheit: Sicher stellen, dass beide Partner Vollmacht über die Bankkonten und eigene Kreditkarten haben (wichtig für den Fall, dass Sie einige Zeit an getrennten Orten verbringen müssen)
- Finanzielle Verpflichtungen: Liste der regelmäßig wiederkehrenden finanziellen Verpflichtungen (Miete, Zinsen, Versicherungen, Steuer etc.) erstellen
- Überlegt packen: Persönliche Dinge sind für das Wohlbefinden wichtig, aber bedenken Sie auch: Unersetzliches kann beschädigt werden oder verloren gehen. Unabhängig vom Entsendungsort Sommer- und Winterkleidung einpacken

Nach der Ankunft

- Registrieren: Kontakt mit der deutschen Auslandsvertretung aufnehmen und sich freiwillig online in der sogenannten „Krisenvorsorgeliste“ registrieren. Sie können auf diese Weise bei Gefahrensituationen leichter informiert werden
- Sicherheitssituation: Erkundigen Sie sich bei Kollegen und anderen Expats über die aktuelle Lage
- Kontaktdaten: Sicher stellen, dass Ihr Arbeitgeber in Deutschland über ihre kompletten und aktuellen Kontaktdaten verfügt – auch auf Dienstreisen
- Notfallprozedere: Mit dem Arbeitgeber abstimmen: Wer ist wofür verantwortlich? Wie läuft der Informationsfluss?
- Nachbarn: Stellen Sie sich Ihren Nachbarn vor
- Notfallplanung: Mit den Gegebenheiten vertraut machen. Wo sind das nächste Krankenhaus, wo Polizei und Feuerwehr?
- Liste mit persönlichen Notfallnummern erstellen
- Medikamente und Verbandsmaterial so aufbewahren, dass Sie im Notfall sofort Zugriff haben und es auch mitnehmen können
- Impfungen: Ständig auf dem Laufenden bleiben.
- Batteriebetriebenen Kurzwellen-Empfänger bereithalten
- Sprachkenntnisse: Zumindest Grundkenntnisse in der Landessprache erwerben
- Kinder: Mit anderen Eltern zusammenschließen, um für Notfälle eine Betreuung Ihrer Kinder sicherzustellen

Krisensituation / Drohende Evakuierung

- Information: So umfassend wie möglich informieren. Deutsche Auslandsvertretung, Arbeitgeber, Auswärtiges Amt und Nachrichtenagenturen im Internet, Deutsche Welle, BBC etc. sind gute Quellen. Vorsicht vor Gerüchteküche und Panikmache.
- Sicherheitsempfehlungen: Die deutsche Auslandsvertretung vor Ort spricht Sicherheitsempfehlungen aus, von der Empfehlung zu erhöhter Vorsicht bis zur Organisation einer Evakuierung der deutschen Staatsbürger. Eine Evakuierung wird vom Krisenstab des Auswärtigen Amts beschlossen, gemeinsam mit der Auslandsvertretung organisiert und den Bürgern angeboten.

- Notfallprozedere: Im Familienkreis besprechen, was im Notfall zu tun ist.
- Evakuierungsplanung: Überlegen Sie, was Sie im Fall einer vorzeitigen Abreise mitnehmen. Planen Sie einen Koffer und ein Stück Handgepäck pro Person. Erstellen bzw. aktualisieren Sie eine Liste Ihres Hausrats vor Ort. Bereiten Sie Ihr Zuhause für die Abreise vor. Wer bekommt einen Schlüssel, wer kümmert sich um Haustiere, wer um Rechnungen?

Evakuierung – Was muss ins Handgepäck

- Pässe, Ausweise
- Führerscheine
- Stammbuch/Geburts- und Heiratsurkunden
- Medikamente
- Impfpässe
- Ersatzbrillen
- Kreditkarten, Schecks, aktueller Kontoauszug
- Zeugnisse
- Liste der monatlichen finanziellen Verpflichtungen
- Mobiltelefon und Adressbücher
- Liste des zurückgelassenen Hausrats
- Wäsche zum Wechseln
- Kleinigkeiten zum Essen wie Kekse, Saft
- Bücher, kleine Spiele

Nach einer Evakuierung oder vorzeitigen Ausreise müssen Sie damit rechnen, dass die Situation eine Weile verworren und unklar bleibt. Versuchen Sie so gut es geht, eine der neuen Situation angepasste Alltagsroutine zu schaffen. Sprechen Sie mit anderen über die gemachten Erfahrungen und vermeiden Sie es, Ängste und Besorgnis mit sich alleine auszumachen.